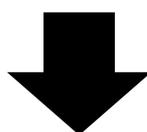


# Arbeitsplan von Montag, den 18. Januar 2021

Arbeitsplan Montag, 18. Januar 2021	Unterschrift Eltern
<b>Was passiert in Deutschland und in der Welt?</b>	
Sieh dir die aktuelle Folge von <b>logo - die Kindernachrichten</b> an. Wir wollen später in der Video-Konferenz darüber sprechen.	
<b>Sport</b>	
Es ist Montag und du hast heute Sport!! Also zieh dir deine Sportklamotten an und dann geht's los!  1. Sieh dir das Sport-Video von AlbaBerlin an und mach dich fit!!  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=8i7rIU87q0">https://www.youtube.com/watch?v=8i7rIU87q0</a>	
<b>Mathe</b>	
<b>Achtung!</b> Beachte die Rechenregel: <b>Klammer vor Punkt vor Strich!</b>  1. Du bearbeitest heute das Arbeitsblatt „ <b>Klammernregel</b> “. Hefte das Arbeitsblatt in deinen <b>blauen Mathe-Schnellhefter</b> .  2. Bearbeite im <b>Mathebuch S. 95/ Nr. 10 a), b), c), d)</b> Schreibe in dein hellblaues Mathe-Übungsheft.  <u>Wichtig! Nicht vergessen!</u> Schreibe das <b>Datum</b> und <b>Buch S. 95/ Nr.10</b> in dein Übungsheft.  3. Übe in der <b>Anton-App</b> . (Rechenregeln: Mit Klammern rechnen)	
<b>Englisch</b>	
1. Wiederhole die <b>Vokabeln</b> von <b>Unit 3 - Topic 1</b> im Buch auf der <b>Seite 181/182</b> . Der Vokabellernfilm hilft dir dabei:  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=sndUhHp0vrY&amp;feature=youtu.be">https://www.youtube.com/watch?v=sndUhHp0vrY&amp;feature=youtu.be</a>  2. Du brauchst dein <b>Englisch-Übungsheft</b> . Gestalte eine <b>Mind-Map</b> zum Thema „ <b>flea market</b> “. What can you buy at a flea market? Was kannst du auf einem Flohmarkt kaufen?   <pre>graph TD; FM((flea market)) --- B[books]; FM --- C[chairs];</pre> 3. Lies den <b>Text</b> im <b>Englisch-Buch S. 50 / Nr. 2</b> .	

Hier geht's noch weiter! 😊



<b>Ethik/Religion</b>	
<p>In Ethik/Religion wollen wir die großen Weltreligionen besprechen. Begonnen haben wir mit dem <b>Judentum</b>.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bearbeite das <b>Arbeitsblatt</b> „Gebetskleidung“ und klebe es in dein Ethik-/Religionsheft.</li> <li>2. Bearbeite das <b>Arbeitsblatt</b> „Sabbat“ und klebe es in dein Ethik-/Religionsheft.</li> <li>3. Schreibe den <b>Hefteintrag</b> „<b>Das Judentum: Gebetskleidung und Sabbat</b>“ in dein Ethik-/Religionsheft.</li> </ol>	
<b>Deutsch</b>	
<p>Du kennst offene und geschlossene Silben.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bearbeite das <b>Arbeitsblatt</b> „<b>Offene und geschlossene Silben</b>“ Hefte das Arbeitsblatt dann in deinen <b>roten Deutsch-Schnellhefter</b>.</li> </ol> <p><b>Achtung:</b> Das AB hat eine Rückseite!</p>	

### Ethik/Religion:

Klebe die Arbeitsblätter „Gebetskleidung“ und „Sabbat“ in dein Ethik-/Religionsheft.  
Schreibe den **Hefteintrag** in dein Ethikheft/Religionsheft:

18. Januar 2021

## Das Judentum: Gebetskleidung und Sabbat

**Beim Beten** in der Synagoge tragen Juden besondere Kleidung.

Die Gebetskleidung besteht aus mehreren Teilen:

- Der Gebetsriemen (Tefillin)
- Der Gebetsmantel (Tallit)
- Die Kippa (besticktes Käppchen)

Der Höhepunkt, also der **heilige Feiertag** der Juden, ist der **Sabbat**. Er beginnt am Freitagabend und endet am Samstagabend. Der Sabbat wird sehr gut vorbereitet: Das Haus wird geputzt, der Tisch gedeckt und das Essen für den Sabbat ist schon fertig vorbereitet.

Denn es gilt die Regel: Am Sabbat darf nicht gearbeitet werden.

Am Sabbat wird gemeinsam gegessen, der Gottesdienst in der Synagoge besucht, gemeinsam gespielt und die Familie für die kommende Woche gesegnet.

Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

**Terme und Gleichungen****Klammerregel** 

1 Berechne alle Ergebnisse schrittweise im Kopf.

a)  $(8 - 2) \cdot 2$

=  $6 \cdot 2$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

b)  $8 - (2 \cdot 2)$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

c)  $(50 - 32) : 2$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

d)  $50 - (32 : 2)$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

e)  $5 + (3 \cdot 6)$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

f)  $(5 + 3) \cdot 6$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

g)  $(100 - 25) \cdot (3 - 1)$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

h)  $100 - (25 \cdot 3) - 1$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

i)  $(11 + 10) : (5 - 2)$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

j)  $11 + (10 : 5) - 2$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

k)  $(2 \cdot 25) + (47 - 13)$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

l)  $2 \cdot (25 + 47) - 13$

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

2 Addiere 23 zu 19. Verdreifache das Ergebnis und ziehe danach davon 48 ab.

a) Ermittle das Endergebnis.

\_\_\_\_\_

b) Schreibe einen passenden Rechenausdruck auf.

\_\_\_\_\_



Name \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

## Gebetskleidung

Lies den Text.

In der Synagoge und beim Gebet tragen Juden eine bestimmte Gebetskleidung, die aus mehreren Teilen besteht.

Die Gebetsriemen (Tefillin) bestehen aus zwei Kapseln, an denen sich Lederriemen befinden. Man bindet sich die eine Kapsel an den linken Arm, weil dieses die Seite des Herzens ist. Die andere Kapsel wird an die Stirn gebunden. In den Kapseln befinden sich kleine Rollen aus Pergament, auf denen wichtige Worte der Tora stehen.

Der Gebetsmantel (Tallit) ist ein viereckiges Tuch zum Umhängen. Es ist aus weißer Wolle oder Seide und oft mit blauen Streifen versehen. An den vier Ecken sind Schaufäden (auch Quasten genannt) angebracht.

Es ist ein alter Brauch, dass im Haus, draußen und in der Synagoge eine Kopfbedeckung getragen wird – also auch beim Gebet. Die Kippa ist ein schön besticktes Käppchen. Das Tragen der Kippa gilt als Zeichen der Ehrfurcht vor Gott.

Zu Hause in den Wohnungen der Juden hängen am rechten Türpfosten des Eingangs kleine Kästchen. Das Hauptgebet der Juden, das Sch'ma, wird dort aufbewahrt. Dies nennt man Mesusa. Sie kann aus Plastik, Metall oder Holz sein. Auf der Rückseite befindet sich eine kleine Öffnung in der sich das Gebet auf einem Zettel befindet. Beim Eintreten berühren oder küssen die Juden die Mesusa – als Zeichen dafür, dass Gott in ihrem Hause ist. Die Vorderseite der Mesusa ist meist mit jüdischen Symbolen verziert.

Markiere die passenden Bilder, Begriffe und Erklärungen mit derselben Farbe.

Gebetsriemen bestehen aus zwei Kapseln, in denen wichtige Worte der Thora stehen.

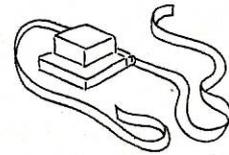
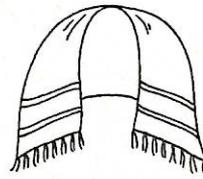
Der Gebetsmantel ist ein viereckiges Tuch mit Quasten.

Tallit

Mesusa

Das kleine Kästchen hängt am Türpfosten. Dort ist das Hauptgebet der Juden drin.

Kippa



Tefillin



Das ist ein besticktes kleines Käppchen.



Name \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

## Sabbat

Lies den Text.

Höhepunkt jeder Woche ist der Sabbat.

David, ein jüdischer Junge erzählt, wie der Sabbat bei den Juden gefeiert wird:

„Der Sabbat ist der 7. Tag der Woche und beginnt am Freitagabend, wenn die ersten drei Sterne am Himmel zu sehen sind.

Doch bevor der Sabbat gefeiert werden kann, wird zunächst im ganzen Haus geputzt. Alles muss bis in die kleinste Ecke sauber sein. Weil man am Sabbat nicht arbeiten darf, sind das Festessen, das Frühstück und das Mittagessen für den nächsten Tag schon fertig.

Der Tisch ist ebenfalls schon festlich gedeckt mit dem guten Geschirr, zwei Sabbatkerzen, dem Kidduschbecher für Wein, zwei geflochtenen Sabbatbroten (Challen), die zunächst noch mit der Challen-Decke zugedeckt sind. Außerdem sind auf dem Tisch ein Salzstreuer, der Besamim (Büchse) mit fein riechenden Gewürzen und die geflochtene Hawdalakerze.

Meine Mutter *entzündet am Abend die zwei Sabbatkerzen* und spricht den Segenswunsch, dabei hält sie sich die Augen zu. Nach dem *Gottesdienst am Freitagabend in der Synagoge* wird zu Hause gefeiert.

Dann segnet mein Vater uns Kinder und singt einen *Kiddusch (Segen) über den Wein im Kidduschbecher*. Anschließend wird der Becher weitergereicht und alle trinken einen Schluck, auch wir Kinder. Nun spricht mein Vater den Segen über die Challen (Brote) und jeder bekommt ein mit Salz bestreutes Stückchen. Jetzt gibt es das *Festessen*.

Am Samstag werden morgens und abends wieder Gottesdienste besucht. In der Gemeinde feiern und essen wir auch. *Ansonsten lesen, spielen, singen wir* oder erzählen uns Geschichten. Wenn die Sonne am Samstag untergegangen ist, wird die geflochtene Hawdalakerze angezündet. Nun *riechen wir alle an der Besamimdose* mit den duftenden Kräutern und nehmen diesen Duft des Sabbats mit in die neue Woche.

Zum Schluss des Sabbats wird die Hawdalakerze gelöscht und mein Vater spricht den Hawdala, den Scheidungssegen, über den endenden Festtag.“

Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst. Die kursiv gedruckten Begriffe im Text helfen dir dabei.





# Offene und geschlossene Silben II

**1** Verlängere einsilbige Wörter:

a) Bilde zu den folgenden Verben die Grundform und trage sie in die Tabelle ein:

sagt, rennt, hört, weint, kann, stimmt, isst, bellt, ruft, fragt, will, meint, schwimmt, fliegt

offene Silbe	geschlossene Silbe
sa-gen	ren-nen

b) Verwende die Adjektive jeweils mit einem Nomen und zeichne Silbenbögen darunter:

klein, schnell, kalt, dünn, still, fett, voll, kurz, knapp, glatt, nett, fein, rot, gelb

klein Kinder, schnelle Autos

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

c) Schreibe die Nomen jeweils in der Einzahl und in der Mehrzahl nebeneinander und unterstreiche den doppelten Konsonanten:

Blatt, Kamm, Mann, Schiff, Stall, Sinn, Bett, Stoff

das Blatt – die Blätter

---



---



---



---



---



---



---



---



---

**2** Bearbeite Aufgabe 2 im Heft.

a) Schreibe die folgenden Wörter in Silben getrennt auf. Der letzte Konsonant wird abgetrennt. Beispiel: hüpf-ten.

hüpfen, kämpfen, rannten, blickten, flitzten, brummen, hetzen, wollten, guckten

b) Trenne die Vorsilben be-, ge-, ver-, vor- ab. Beispiel: ge-laufen, be-achten.

gelaufen, gefallen, Gedächtnis, geändert, vergessen, verirren, verändert, Verkehr, beachten, beginnen, bekommen, Begründung, vorbeugen, vorkommen, voreilig, Vorurteil

c) Trenne nach au- und eu-. Beispiel: teu-er.

teuer, neuer, Feuer, Bauer, sauer, schauen

**d** Suche drei weitere Wörter mit au- oder eu- und trenne auch sie.